

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 26.05.2011, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

---

### Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

### Ratsmitglieder:

#### SPD

Beckers  
Gartzen  
Gehlen  
Leonhardt  
Zimmermann

#### CDU

Peters (f. Schmitz)  
Dondorf  
Stolz

#### FDP

Göbbels

#### Bündnis 90/Die Grünen

Widell

#### UWG

Spies

### sachkundige Bürger:

#### SPD

Broschk (f. Quilitz)  
Eichberg  
Bündgen (f. Priem)  
Köhler (f. Tirok)

#### CDU

Braun  
Müller

FDP

Theuer (f. Braune/ ab 19.00 Uhr Krieger)

beratende Mitglieder:DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:BUND

Leusch

Agenda

Von Wolff (bis 19.15 Uhr)

Gäste:

-

von der Verwaltung:

Gödde  
 Kaever  
 Rehahn  
 Röhrig  
 Seeger  
 Gühsgen  
 Immeln  
 Dr. Hartlich  
 Blasberg  
 Fey  
 Schoop  
 Handels  
 Klump

Schriftführer:

Mathar

Tagesordnung:

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

**Stadtentwicklung**

A 2) Eschweiler 2030... mit Energie in die Zukunft;  
hier: Strategische Überlegungen zum Aufbau einer  
 nachhaltigen Stadtentwicklung auf Basis unterschiedlicher  
 Aktionsfelder

**VV-Nr.: 057/11**

A 3) Neue Wege zur Kunst 2011;  
hier: Antrag des Eschweiler Kunstvereins

**VV-Nr.: 095/11**

## Bauleitplanung

- A 4) 7. Änderung des Flächennutzungsplanes  
- Solarpark St. Jöris -;  
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur frühzeitigen  
Beteiligung der Öffentlichkeit **VV-Nr.: 130/11**
- A 5) 8. Änderung des Bebauungsplanes 35 – Lenzenfeldchen -;  
hier: Erlass einer Satzung über die Anordnung einer  
Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB **VV-Nr.: 087/11**
- A 6) 8. Änderung des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen -;  
hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit **VV-Nr.: 086/11**
- A 7) 1. Änderung des Bebauungsplans 40 - Steinfurt -;  
hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit **VV-Nr.: 099/11**
- A 8) Bebauungsplan 258 – Pfarrgarten Nothberg -;  
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss **VV-Nr.: 143/11**

## Straßenreinigung/ Entwässerung/ DSL

- A 9) Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und  
die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren;  
hier: Darstellung des aktuellen Verfahrensstandes und der  
weiteren Vorgehensweise **VV-Nr.: 137/11**
- A 10) Satzung über die Änderung der Fristen bei der Dichtheits-  
prüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a  
Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen  
innerhalb der Stadt Eschweiler **VV-Nr.: 135711**
- A 11) DSL-Versorgung in den Stadtteilen Neu-Lohn und Fronhoven;  
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 28.03.2011  
**Mündlicher Bericht Herr TB Gödde**

## Gebäudemanagement

- A 12) Rathaus Eschweiler **VV-Nr.: 141/11**  
- Fassadensanierungsarbeiten, Ausführungsplanung –
- A 13) Bericht der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung (AGO)  
vom 19.05.2011
- A 14) Anfragen und Mitteilungen

## B Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 131/11**
- B 2) Anfragen und Mitteilungen

**Herr AVors. Kendziora** eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschusssmitglieder, die Zuhörer, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Weiterhin wies **Herr AVors. Kendziora** die Ausschusssmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

#### A 1) Genehmigung einer Niederschrift

**Herr RM Göbbels** merkte an, dass er unter Tagesordnungspunkt A 8 die Anregung zur Anbringung von Verkehrszeichen unterbreitet habe.

Anschließend genehmigte der Ausschuss einstimmig die Niederschrift der Planungs-, Umwelt- und Bauausschusssitzung vom 24.03.2011.

### Stadtentwicklung

- A 2) Eschweiler 2030... mit Energie in die Zukunft; **VV-Nr.: 057/11**  
hier: Strategische Überlegungen zum Aufbau einer nachhaltigen Stadtentwicklung auf Basis unterschiedlicher Aktionsfelder

**Herr TB Gödde** stellte mittels einer PowerPoint-Präsentation die Überlegungen zum Aufbau einer nachhaltigen Stadtentwicklung auf Basis unterschiedlicher Aktionsfelder vor.

**Herr RM Gehlen** begrüßte das Projekt „Eschweiler 2030“ wie auch das neu entwickelte Logo, um die Stadt für die Zukunft strategisch aufzustellen. Er unterstrich, dass die voraussichtlich benötigten 35.000,00 € für die begleitende Moderation sinnvoll seien.

**Herr RM Stolz** machte deutlich, dass verschiedene Themen von „Eschweiler 2030“ bereits im Wahlprogramm der CDU enthalten seien. Weiterhin merkte er an, dass das Thema „Finanzen“ ebenfalls aufgegriffen werden sollte, da nur bei finanziellen Freiräumen Maßnahmen umgesetzt werden könnten.

**Herr RM Widell** sah die Zielsetzung des Projektes als sinnvoll an, jedoch setze seine Fraktion andere Schwerpunkte. Dem Ausschuss müsse - entgegen den Geflogenheiten in der Vergangenheit - in regelmäßigen Abständen von einem halben bzw. ganzen Jahr berichtet werden.

**Herr RM Spies** gab zu Bedenken, dass die vorgestellten Schwerpunkte bereits teilweise durch gesetzliche Regelungen vorgegeben seien. Auch dürfe das Projekt nicht bloß als reines Lippenbekenntnis behandelt werden.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend nachfolgendem Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Die Verwaltung wird unter dem Vorbehalt der haushaltswirtschaftlichen Vereinbarkeit beauftragt, die unter dem Titel „Eschweiler 2030 ... mit Energie in die Zukunft“ beschriebenen „strategischen Überlegungen zum Aufbau einer nachhaltigen Stadtentwicklung auf Basis unterschiedlicher Aktionsfelder“ auszuarbeiten und die Inhalte zu vertiefen, um diese als Leitlinie für zukünftiges Handeln zu definieren.

- A 3) Neue Wege zur Kunst 2011; **VV-Nr.: 095/11**  
hier: Antrag des Eschweiler Kunstvereins

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

- 1.) Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- 2.) Der Errichtung einer Skulptur auf der Anna-Klöcker-Anlage im Zusammenhang mit der Projektumsetzung des Eschweiler Kunstvereins „Neue Wege zur Kunst 2011“ wird unter Beachtung aller einzuhaltenden Bestimmungen zugestimmt.

### **Bauleitplanung**

- A 4) 7. Änderung des Flächennutzungsplanes **VV-Nr.: 130/11**  
 - Solarpark St. Jöris -;  
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

**Herr RM Gehlen** sah die beabsichtigte Änderung des Flächennutzungsplanes zur künftigen Nutzung des Areals für Solaranlagen als sinnvoll an.

**Frau RM Leonhardt** bat um stärkere Einbindung der Bürger im weiteren Verfahren; hier könne ggf. bei entsprechender finanzieller Beteiligung auch ein „Bürger“ - Solarpark entstehen.

**Herr RM Spies** machte deutlich, dass durch den Aufstellungsbeschluss die Idee der Bezirksfriedhöfe endgültig gestorben sei. Die Reduzierung der Flächen und die beabsichtigte Nutzung sei jedoch sinnvoll.

**Herr RM Widell** bat um Prüfung, ob ein Sichtschutz zum Friedhof sinnvoll und möglich sei. Weiterhin bat er den Ausschuss rechtzeitig zu informieren, wer als Betreiber des Solarparks in Frage kommen könnte.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend einstimmig dem nachfolgenden Beschlusssentwurf zu:

- I. Die Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Solarpark St. Jöris – gemäß § 2 (1) BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 (1) BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

- A 5) 8. Änderung des Bebauungsplanes 35 – Lenzenfeldchen -; **VV-Nr.: 087/11**  
hier: Erlass einer Satzung über die Anordnung einer  
 Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Der Erlass einer Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB im Geltungsbereich der 8. Änderung des Bebauungsplanes 35 – Lenzenfeldchen – wird beschlossen.

- A 6) 8. Änderung des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen -; **VV-Nr.: 086/11**  
hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der 8. Änderung des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen – gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

- A 7) 1. Änderung des Bebauungsplans 40 - Steinfurt -; **VV-Nr.: 099/11**  
hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

**Herr RM Stolz** machte darauf aufmerksam, dass der auf Seite 6 der textlichen Festsetzungen geforderte vereidigte Gutachter entbehrlich sei; diese Forderung sei nach Rücksprache mit der Fachbehörde nicht notwendig.

**Herr TB Gödde** wies darauf hin, dass der Investor den Vorgaben zugestimmt habe; auch handele es sich um eine Kennzeichnung mit Hinweisscharakter und nicht um eine Festsetzung, die aufgenommen werden müsse. Er könne jedoch gerne nochmals das Erfordernis eines vereidigten Gutachters prüfen lassen.

**Herr skB Braun** erläuterte kurz die verschiedenen Formen der Gutachter.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der 1. Änderung des Bebauungsplanes 40 – Steinfurt – gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler mit dem in der Anlage 1 dargestellten geänderten Geltungsbereich wird beschlossen.

- A 8) Bebauungsplan 258 – Pfarrgarten Nothberg -; **VV-Nr.: 143/11**  
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

**Herr RM Widell** wies auf die im Aufstellungsverfahren geäußerten Bedenken hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung sowie des Denkmalschutzes hin, die nicht ausgeräumt seien.

**Herr RM Gehlen** machte deutlich, dass die SPD-Fraktion trotz der nicht optimalen verkehrlichen Anbindung sowie der teilweise sehr eng gefassten textli-

chen Festsetzungen der Vorlage zustimmen werde, jedoch bei künftigen Verfahren insbesondere auf die Festsetzungen ein besonderes Augenmerk habe.

**Herr RM Stolz** sah ebenfalls die verkehrliche Erschließung als nicht optimal an, jedoch sei die ortsnahe Versorgung mit Baugrundstücken wichtig.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei einer Gegenstimme (Grüne) dem nachfolgenden Beschlusssentwurf zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
  - I. Der Bebauungsplan 258 – Pfarrgarten Nothberg – (Anlage 2) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3) als Abschlussbegründung hierzu.

### **Straßenreinigung/ Entwässerung/ DSL**

- A 9) Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren; **VV-Nr.: 137/11**  
hier: Darstellung des aktuellen Verfahrensstandes und der weiteren Vorgehensweise

**Herr RM Gehlen** machte deutlich, dass eine Kenntnisvorlage lediglich zur Kenntnis und nicht zustimmend zur Kenntnis genommen werde, so dass künftig auf diese irreführende Formulierung verzichtet werden sollte. Weiterhin machte er deutlich, dass es zu bestimmten Punkten bei der geplanten Neufassung sicherlich Beratungsbedarf gäbe.

**Herr RM Widell** wies auf die Problematik des Winterdienstes auf der Fahrbahn hin, was nicht durch bloße Delegation auf den Anlieger zu lösen sei.

**Herr RM Spies** erachtete es als sinnvoll, bei der beabsichtigten Ausweitung des Winterdienstes auf Dritte zurückzugreifen statt die WBE GmbH weiter aufzurüsten. Zusätzliche Investitionen würden z.B. bei milden Wintern nicht genutzt, jedoch dem Bürger u.a. durch Abschreibungen etc. in Rechnung gestellt.

**Herr RM Göbbels** gab zu Bedenken, dass bei der Neufassung der Satzung z.B. die Anlieger an den Winterdienstkosten herangezogen würden, nur weil diese zufällig an Steigungsstrecken wohnten.

Anschließend wurden durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der in der Verwaltungsvorlage vorgestellte aktuelle Verfahrenstand sowie die geplante weitere Vorgehensweise zur Kenntnis genommen.

- A 10) Satzung über die Änderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen innerhalb der Stadt Eschweiler **VV-Nr.: 135711**

**Herr RM Gehlen** wies auf die bisher stattgefundenen Beratungen und Diskussionen im Ausschuss hin, so dass eine erneute inhaltliche Diskussion entbehrlich sei, zumal in dem nunmehr vorliegenden Entwurf die meisten Änderungsvorschläge berücksichtigt worden seien.

**Herr TB Gödde** berichtete über die am 25.05.2011 stattgefundenene Tagung, wo Dr. Herr Mertsch einen Erlass angekündigt habe, in dem u.a. die Einführung von Schadensklassen geregelt werde.

**Herr RM Spies** hegte unter Hinweis auf die derzeitigen Initiativen sowie die Frage, ob das Land die Regelungen des § 61 a in der Form fassen durfte, erhebliche Bedenken zur Verfassungsmäßigkeit des § 61 a LWG NRW. Aus diesem Grund solle geprüft werden, ob die beschlossenen Satzungen ausgesetzt werden könnten.

**Herr RM Gehlen** machte deutlich, dass wegen der derzeitigen Diskussionen der Beschluss bis zur Ratssitzung am 13.07.2011 vertagt werden, jedoch bei gleicher Rechtslage der Beschluss dann endgültig gefasst werden solle.

**Herr RM Göbbels** wies auf die hohen Kosten der Dichtheitsprüfung sowie die diesbezüglichen Bürgerproteste hin. Auch im Hinblick auf die derzeitige Diskussion werde man sich beim jetzigen Beschluss enthalten.

**Herr RM Stolz** schlug vor, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, ob eine Aussetzung möglich sei.

**Herr RM Beckers** bat darum, allen Ratsmitgliedern den Erlass zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Auf Vorschlag von **Herrn AVors. Kendziora** wurde die Verwaltungslage durch die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Ausschusses lediglich zur Kenntnis genommen.

- A 11) DSL-Versorgung in den Stadtteilen Neu-Lohn und Fronhoven;  
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 28.03.2011  
**Mündlicher Bericht Herr TB Gödde**

**Herr TB Gödde** berichtete kurz über die seitens der Verwaltung angedachten weiteren Schritte zum DSL-Ausbau in den Stadtteilen Neu-Lohn und Fronhoven.

**Herr RM Widell** bat um Prüfung, ob es sich bei den im Raume stehenden Mitteln um freiwillige Leistungen handeln würde.

Die Sitzung wurde von **Herrn AVors. Kendziora** anschließend von 19.10 bis 19.15 Uhr unterbrochen.

## Gebäudemanagement

A 12) Rathaus Eschweiler

VV-Nr.: 141/11

- Fassadensanierungsarbeiten, Ausführungsplanung -

**Herr RM Gehlen** machte deutlich, dass die Farbgestaltung der Fassade gut überlegt sein müsse, da das Rathaus einen prägenden Charakter für das Stadtbild habe und man sich auf Jahrzehnte festlege. Auch bat er um Beantwortung der aus der AGO offen gebliebenen Frage bei dem favorisierten Verkleidungssystem bezüglich des Risikos des Insektenbefalles.

**Herr Gühsgen** berichtete, dass bei den Platten keine offene Fuge vorhanden sei, so dass ein Befall nicht zu befürchten sei.

**Herr RM Stolz** wies darauf hin, dass bei einem Millioneninvest wie die Sanierung der Rathausfassade 3 D- Ansichten möglich sein sollten, um den Beteiligten eine Entscheidungshilfe an die Hand zu geben. Weiterhin erkundigte er sich, ob das „Erneuerbare-Energien-Wärme-gesetz“ zur Anwendung käme, da hierdurch die öffentliche Hand eine Vorbildfunktion zugewiesen bekäme.

**Herr Gühsgen** sagte eine entsprechende Prüfung zu.

**Frau RM Dondorf** erkundigte sich nach Besichtigungsmöglichkeiten für das favorisierte Fassadensystem.

**Herr Gühsgen** berichtete, dass es kein entsprechendes Objekt in der näheren Umgebung gäbe. Man könne jedoch verschiedene Farbmusterflächen zur Ansicht auslegen.

Die Herren **RM Spies**, **RM Göbbels** und **RM Gehlen** sprachen sich dafür aus, die grundsätzliche Sanierung heute zu beschließen, jedoch die farbliche Gestaltung der Fenster wie auch der Fassade in der nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nach Vorlage entsprechender Muster festzulegen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem folgenden geänderten Beschlus-sentwurf einstimmig zu:

Der im Sachverhalt mit beigefügten Anlagen vorgestellten Ausführungsplanung wird zugestimmt (Ausführungsvariante 04 der Anlage 6, stranggepresste Steinzeugfliese).

Die Verwaltung wird beauftragt, für die farbliche Gestaltung der Fassade sowie der Fenster verschiedene Musterflächen bzw. -rahmen vorzustellen bzw. mittels entsprechender Darstellungen optisch darzustellen, um in der nächsten Ausschusssitzung die endgültige Farbgestaltung des Eschweiler Rathauses festlegen zu können.

A 13) Bericht der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung (AGO)  
vom 19.05.2011

Der Bericht der AGO wurde seitens des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses zur Kenntnis genommen.

## A 14) Anfragen und Mitteilungen

- 14.1 Bewirtschaftung des Bovenberger Waldes;  
hier: Anfrage von Herrn skE Leusch in der Ausschusssitzung  
am 24.03.2011

**Herr TB Gödde** berichtete über die vorliegende Stellungnahme des Landesbetriebes Wald und Holz NRW, wonach ein Einschreiten nicht möglich sei.

- 14.2 Sachstand zu Baumaßnahmen, Bauleitverfahren sowie zum Bahnübergang Röthgener Straße;  
hier: E-Mail der CDU-Fraktion vom 16.05.2011

**Herr Gühsgen** berichtete kurz, dass der Mensa-Neubau nach derzeitigem Stand ca. 2.730.000,00 € zuzüglich 330.000,00 € für die Einrichtung koste, wovon 2.020.000,00 € aus dem Konjunkturpaket II finanziert werde.

**Herr TB Gödde** stellte anschließend den derzeitigen Verfahrensstand sowie das weitere Vorgehen bei der geplanten Neuansiedlung bzw. Verlagerung verschiedener Lebensmitteleinzelhandelsbetriebe am Ortsrand von Dürwiß vor. Weiterhin führte er aus, dass derzeit für die Herstellung des Kreisverkehrs Langwahn eine Eisenbahnkreuzungsvereinbarung mit der StädteRegion sowie der EVS GmbH abgestimmt werde.

- 14.3 „Wasserspeier auf der Gartenstraße“ – Offener Brief vom 09.08.2009;  
hier: Schreiben der FDP-Stadtratsfraktion vom 24.05.2011

**Herr TB Gödde** berichtete, dass im Rahmen des Generalentwässerungsplanes entsprechende Maßnahmen für den Bereich Gartenstraße aufgenommen worden seien. Die Planungsleistungen hierfür seien bereits beauftragt worden.

- 14.4 Solaranlagen auf städtischen Gebäuden

**Herr RM Widell** bat um Zurverfügungstellung einer aktuellen Gebäude-Liste, auf denen Solaranlagen installiert sind.

**Herr AVors. Kendziora** schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.45 Uhr.